

1960: G 60 > G 213

Bau und Lieferung 1960 – 1965:

156000 - 156049	Gmmhs 60	50 Wagen	> 1312300 - 1312348 •Grs-v 213 (-1 = 46)
156050 - 156970	Grs-60 / Gmmhs 60	921 Wagen	> 1327100 - 1328020 •Grs 213
156971 - 156999	Gmmhs 60	29 Wagen	> 1312349 - 1312377 •Grs-v 213
157000 - 157045	Gmmhs 60	46 Wagen	> 1328021 - 1328065 •Grs 213 (-1 = 45)
157046 - 157966	Gmmhs 60	921 Wagen	> 1312378 - 1313296 •Grs-v 213 (-2 = 919)
157967 - 157999	(hat es nicht gegeben)		
158000 - 158253	Gmmhs 60	254 Wagen	> 1328066 - 1328319 •Grs 213
158254 - 158903	Gmms 60	650 Wagen	> 1232000 - 1232649 •Gs 213
158904 - 161643	Gmmhs 60	2.740 Wagen	> 1313297 - 1316034 •Grs-v 213 (-2 = 2738)
161644 - 161649	(hat es nicht gegeben)		
161650 - 162599	Gmms 60	950 Wagen	> 1232650 - 1233599 •Gs 213
174355 - 174359	??	(*)	> 1251550 - 1251554 •Gs 213
174360 - 174449	(als •Gs 213 geliefert)	90 Wagen	> 1251555 - 1251644 •Gs 213
174450 - 174599	(als •Gs 216 geliefert)		> 1249850 - 1249999 •Gs 216
174600 - 174999	(als •Gs 213 geliefert)	400 Wagen	> 1251000 - 1251399 •Gs 213
175000 - 175999	Gs 60 Gmms	550 Wagen	> 1250000 - 1250999 •Gs 213

Dazu kommt der Versuchswagen DB 328 Gmms 60, der 1965 zu 30-80-9500020, später (vermutlich schon ab 1966) dann zu 01 80 1251400 •Gs 213 umgezeichnet wurde: In den Bestandsnachweisen vom 31.12.1966 bis zum 31.12.1982 wird der Bestand an Neubauwagen (G 213.2) immer mit einem Wagen weniger (eben dem 1251400) als in anderen Quellen angeführt. Wagenbestände: siehe Tabelle 1.

*) DB 31.12.1965: 1490 Neubauwagen = 1251000 – 1251399, 1251555 – 1251644. Nebenbei muss dann auch festgestellt werden, dass es die Wagen 1251550 – 554 wohl nie gegeben hat. Belege (aus meinen Tagebüchern) gibt es bisher ohnehin nur für 1251556 – 644.

In der Wagennummernübersicht vom 1. Februar 1965 sind übrigens folgende Nummernreihen für G 213-Wagen reserviert: 1232000 – 1249999, 1250000 – 1252999, 1312300 – 1319999 und 1327100 – 1328399: immerhin 30.000 Wagen!

Die Umzeichnungen ab 1965 verliefen nummernparallel, jedoch um sechs ausgemusterte Wagen vermindert (s. oben). Nur wenige Umzeichnungen sind (von mir) registriert – siehe Tabelle 2. 1966 kamen noch 1.740 Wagen hinzu als 1233600 – 1235339 •Gs 213, also ergaben sich insgesamt **9.792** Wagen dieser Gattung.

Im Umzeichnungsplan von 1965 fehlen bereits sechs bis 1965 ausgemusterte Wagen: 156039, 157031, 157231, 157914, 159026 und 160639. Ende 1966 werden im Bestandsnachweis nur noch 9.782 Wagen aufgeführt. Es fehlen weitere vier Wagen.

Ab 1968 wurden alle •Grs 213 und etliche •Grs-v 213 zu •Gs 213 umgebaut:

01 80 1235 340 - 1236 558 •Gs 213	1.219 Wagen	1968 ex 1327 100 - 1328 319 •Grs 213
01 80 1236 560 - 1240 286 •Gs 213	3.727 Wagen	1969 ex 1312 300 - 1316 034 •Grs-v 213

Die Umzeichnung von •Grs zu •Gs verlief nummernparallel, jedoch erneut um einen ausgemusterten Wagen reduziert. Deswegen hat es nie einen 1236559 gegeben. Die Umzeichnung von •Grs-v zu •Gs ging willkürlich durch die Nummernreihe(n). Siehe dazu Tabelle 3.

Nach 1973 gab es keine •Grs 213 mehr.

Änderungen nach 1979

Ab 1980 wurden die restlichen •Grs-v 213 zu Gs-uv 213 umgezeichnet und der kleine (weiße) Kreis vor der Kennzeichnung verschwand überall:

01 80 1232 000 - 1240 286	Gs 213	(unverändert)
01 80 1250 000 - 1251 400	Gs 213	(unverändert)
01 80 1251 555 - 1251 644	Gs 213	(unverändert)
01 80 1251 650	Gs 213	1996 ex 1320 333 Gs-uv 213
21 80 1320 000 - 1320 899	Gs-uv 213	1980 ex restliche •Grs-v 213

Wagenbestand zum 31.12.1979: 9.691 Wagen, davon 1.481 Neubauwagen

21 80 1320743 Gs-uv 213 ging an die Bentheimer Eisenbahn und stand 1989 als Containertragwagen in Nordhorn.

Die letzten Gs-uv 213 sind 1996 nachgewiesen und wurden im selben Jahr ausgemustert.

Einer der letzten wurde noch zu Gs 213 umgezeichnet (1320333 > 1251650)

Die letzten Gs 213 (123xxxx) wurden 2001 nachgewiesen bzw. ausgemustert.

Ein letzter Gs 213 (1250949) schied 2004 aus.

Technische Änderungen während des Einsatzzeitraums

Schon ab Mitte der 60er Jahren verschwanden die Kupplungen für die Dampfheizleitungen und ab 1968 auch die Rohrleitungen dazu. Bis 1973 wurden alle •Grs 213 Gmms 60 zu •Gs 213 Gmms 60 umgebaut und umgezeichnet. Gleichlaufend wurden bis um 1980 mehrere Tausend •Grs-v 213 ebenfalls zu •Gs 213 umgebaut.

(Siehe Tabellen weiter unten).

Die Lastgrenzen waren ursprünglich für 40 t Gesamtgewicht ausgelegt bei 80 km/h (später 90 km/h) und für 36 t bei 100 km/h im S-Verkehr. Später kam dann auch ein Stern hinter der 90-km/h-Zeile hinzu: Die Lastgrenzen für 90 km/h galten dann auch für 100 km/h – die Bremskraft reichte aber nur bis 90 km/h. Später verlangte die UIC, dass alle Wagen mit voller Ladung 100 km/h fahren können. Dazu mussten die Wagen folgenden Umbauten unterzogen werden: Auswechslung der achtlagigen Federn gegen neunlagige und eine bremstechnische Sonderarbeit Nr. 2.7.33 zur Erhöhung der Bremskraft. Wagen, die nach 1980 noch nicht umgebaut waren, erhielten zeitweise die Kennzeichnung Gkks 213 – ohne Nummeränderungen –, weil die maximale Lastgrenze im S-Verkehr (der 90 km/h Lastgrenzen wurden gelöscht) weniger als 25 t betrug.

Wagen mit Handbremse hatten einen 500 mm langen Bühnenvorbau (LüP 11,08 m). Bei Erneuerungsarbeiten, vor allem bei der AK-Vorbereitung, wurden die Bühnen durch einen nur 185 mm "langen" Vorbau ersetzt (LüP 10,765 m – angeschrieben als 10,8 m).

Je nach Baujahr hatten die Wagen verschiedene Dachbauformen. Eine genaue Übersicht lässt sich wohl kaum mehr zusammenstellen, und die Unterschiede lassen sich nur anhand von Fotos erkennen.

Die jüngsten Bauserien (von 1965/66) hatten übrigens keine Sprengwerke.

Tabelle 1: Wagenbestände

Ende	Total	A	B	C	D	E
1954	G 60	Gmms 60	--	Gmmhs 60	Gmmehs 60	DB 328 Gmms 60
1961	G 60	Gs-60 Gmms	Gs 60 Gmms	Grs-60 Gmmhs	Grs-v-60 Gmmehs	
1965	G 213	•Gs 213 Gmms 60	•Gs 213 Gmms 60	•Grs 213 Gmmhs 60	•Grs-v 213 Gmmehs 60	?
		1232000 - 1235339	1250000 - 1251649	1327100 - 1328319	1312300 - 1316034	30 80 9500020
1970	G 213	•Gs 213	•Gs 213	--	•Grs-v 213	--
1980	G 213	Gs 213	Gs 213	--	Gs-uv 213	--
		1232000 - 1240286	1250000 - 1251650		1320000 - 1320899	
1960	??	??		??	??	??
1961	??	??		??	??	??
1962	2840	??		??	??	??
1963	??	??	0	??	??	1
1964	6385	??	??	??	??	1
1965	9404	??	1490	??	??	1
1966	9782	max 3340	1490	max 1220	max 3740	0
1967	9778	??	1489	??	??	
1968	9772	??	1488	??	??	
1969	9768	??	1488	??	??	
1970	9760	??	1485	??	??	
1971	??	??	??	??	??	
1972	9750		6346	1484	3	1917
1973	9744		6681	1484	0	1579
1974	9741		6767	1484		1491
1975	9735		6900	1483		1357
1976	9731		7106	1483		1142
1977	9726		7268	1483		975
1978	9719		7355	1482		882
1979	9691		7360	1482		849
1980	9683		7368	1482		833
1981	9666		7372	1481		813
1982	9657		7368	1480		809
1983	9635	??	??		??	
1984	9626		7339	1479		808
1985	9615		7332	1478		805
1986	9608		7325	1478		805
1987	9063		6874	1387		802
1988	8392		6408	1328		656
1989	7964		6073	1299		592
1990	7821		6010	1295		516
1991	7759		6263	1294		202
1992	6912		5591	1200		121
1993	5767		4634	1098		35
1994	4880		3849	1008		23
1995	3798		2857	935		6
1996	3045		2203	842		0
1997	1108		785	323		
1998	425		315	110		
1999	109		76	33		
2000	23		17	6		
2001	16		12	4		
2002	1	0		1		
2003	1			1		
2004	1			1		
2005	0		0			
2006						

Tabelle 2: Erkannte* Umzeichnungen ab 1965:

DB 156 050 Grs-60 Gmmhs > 01 80 1327100 •Grs 213 > **01 80 1235340 •Gs 213**
DB 156 130 Grs-60 Gmmhs > 01 80 1327180 •Grs 213 > **01 80 1235420 •Gs 213**
DB 156 577 Gmmhs 60 > 01 80 1327627 •Grs 213 > **01 80 1235867 •Gs 213**
DB 156 682 Gmmhs 60 > 01 80 1327732 •Grs 213 > **01 80 1235972 •Gs 213**
DB 156 776 Gmmhs 60 > 01 80 1327826 •Grs 213
DB 156 900 Gmmhs 60 > 01 80 1327950 •Grs 213 > **01 80 1236189 •Gs 213**
DB 157 206 Gmmehs 60 > 21 80 1312538 •Grs-v 213
DB 157 292 Gmmehs 60 > 21 80 1312623 •Grs-v 213 Hbr
DB 157 467 Gmmehs 60 > 21 80 1312798 •Grs-v 213
DB 157 479 Gmmehs 60 > 21 80 1312810 •Grs-v 213 Hbr
DB 157 511 Gmmehs 60 > 21 80 1312842 •Grs-v 213
DB 157 519 Gmmehs 60 > 21 80 1312850 •Grs-v 213 Hbr 10,765 m
DB 157 706 Gmmehs 60 > 21 80 1313037 •Grs-v 213
DB 157 789 Gmmehs 60 > 21 80 1313120 •Grs-v 213
DB 157 913 Gmmehs 60 > 21 80 1313244 •Grs-v 213
DB 158 263 Gmms 60 > 01 80 1251376 •Gs 213
DB 158 308 Gmms 60 > 01 80 1232054 •Gs 213 Hbr 10,765 m
DB 158 383 Gmms 60 > 01 80 1232129 •Gs 213
DB 158 605 Gmms 60 > 01 80 1232351 •Gs 213
DB 158 619 Gmms 60 > 01 80 1232365 •Gs 213
DB 159 118 Gmmehs 60 > 21 80 1313510 •Grs-v 213
DB 159 468 Gmmehs 60 > 21 80 1313860 •Grs-v 213
DB 159 497 Gmmehs 60 > 21 80 1313889 •Grs-v 213 Hbr
DB 159 602 Gmmehs 60 > 21 80 1313994 •Grs-v 213 Hbr
DB 160 001 Gmmehs 60 > 21 80 1314393 •Grs-v 213 Hbr
DB 160 014 Gmmehs 60 > 21 80 1314406 •Grs-v 213 Hbr
DB 160 166 Gmmehs 60 > 21 80 1314558 •Grs-v 213
DB 160 307 Gmmehs 60 > 21 80 1314699 •Grs-v 213 Hbr 11,08 m
DB 161 832 Gmmehs 60 > 21 80 1315223 •Grs-v 213
DB 162 279 Gmms 60 > 01 80 1233279 •Gs 213
DB 175 264 Gs 60 Gmms > 01 80 1250264 •Gs 213
DB 175 905 Gs 60 Gmms > 01 80 1250905 •Gs 213

Wagen mit UIC-Nummern geliefert:

01 80 1233495 •Gs 213 Umbau 1965
01 80 1234811 •Gs 213 Bau: Fulda 1965

*) Aus meine Tagebüchern

Tabelle 3: Erkannte Umbauten ab 1968:

01 80 1235340 •Gs 213	ex 01 80 1327100 •Grs 213	ex 156050
01 80 1235420 •Gs 213	ex 01 80 1327180 •Grs 213	ex 156130
01 80 1235867 •Gs 213	ex 01 80 1327627 •Grs 213	ex 156577
01 80 1235967 •Gs 213 *1	ex 01 80 1327727 •Grs 213	Ursprungsbaujahr 1961
01 80 1235972 •Gs 213	ex 01 80 1327732 •Grs 213	ex 156682
01 80 1236189 •Gs 213	ex 156 900 Gmmhs 60	
01 80 1236554 •Gs 213	ex 01 80 1328315 •Grs 213	
01 80 1236745 •Gs 213 *	ex 21 80 1312810 •Grs-v 213	
01 80 1236811 •Gs 213	ex 21 80 1313244 •Grs-v 213	
01 80 1237400 •Gs 213	ex 21 80 1313521 •Grs-v 213	
01 80 1237461 •Gs 213	ex 21 80 1313963 •Grs-v 213	
01 80 1237480 •Gs 213 *	ex 21 80 1313994 •Grs-v 213	
01 80 1237678 •Gs 213	ex 21 80 1314397 •Grs-v 213	
01 80 1237919 •Gs 213	ex 21 80 1314558 •Grs-v 213	
01 80 1237989 •Gs 213	ex 21 80 1313860 •Grs-v 213	
01 80 1237991 •Gs 213 *2	ex 21 80 1314406 •Grs-v 213	
01 80 1238041 •Gs 213	ex 21 80 1314745 •Grs-v 213	
01 80 1238109 •Gs 213 *1	ex 21 80 1314699 •Grs-v 213	
01 80 1238188 •Gs 213	ex 21 80 1313510 •Grs-v 213	
01 80 1238298 •Gs 213	ex 21 80 1315564 •Grs-v 213	
01 80 1238339 •Gs 213	ex 21 80 1315643 •Grs-v 213	
01 80 1238416 •Gs 213	ex 21 80 1316011 •Grs-v 213	
01 80 1238420 •Gs 213	ex 21 80 1315844 •Grs-v 213	
01 80 1238562 •Gs 213	ex 21 80 1312798 •Grs-v 213	
01 80 1238576 •Gs 213 *	ex 21 80 1312623 •Grs-v 213	
01 80 1238600 •Gs 213	ex 21 80 1312842 •Grs-v 213	
01 80 1238602 •Gs 213	ex 21 80 1312538 •Grs-v 213	
01 80 1238611 •Gs 213	ex 21 80 1313120 •Grs-v 213	
01 80 1238675 •Gs 213	ex 21 80 1312981 •Grs-v 213	
01 80 1238731 •Gs 213	ex 21 80 1312949 •Grs-v 213	
01 80 1238771 •Gs 213 *2	ex 21 80 1312850 •Grs-v 213	
01 80 1238786 •Gs 213	ex 21 80 1313037 •Grs-v 213	
01 80 1238830 •Gs 213	ex 21 80 1312897 •Grs-v 213	
01 80 1238932 •Gs 213 *	ex 21 80 1313889 •Grs-v 213	
01 80 1238950 •Gs 213 *1	ex 21 80 1314414 •Grs-v 213	
01 80 1239005 •Gs 213	ex 21 80 1313687 •Grs-v 213	
01 80 1239024 •Gs 213	ex 21 80 1314758 •Grs-v 213	
01 80 1239117 •Gs 213	ex 21 80 1314648 •Grs-v 213	
01 80 1239175 •Gs 213	ex 21 80 1315905 •Grs-v 213	
01 80 1239231 •Gs 213	ex 21 80 1312468 •Grs-v 213	
01 80 1239292 •Gs 213	ex 21 80 1312596 •Grs-v 213	
01 80 1239437 •Gs 213	ex 21 80 1314393 •Grs-v 213	
01 80 1239844 •Gs 213	ex 21 80 1314973 •Grs-v 213	

*) Handbremsbühne 1) LüP 11,08 m 2) LüP 10,8 m (10765 mm)

Tabelle 4: Wagen unter EUROP:

1965:	4.300	Alle •Gs 213 Gmms 60 und •Grs 213 Gmmhs 60
1972:	7.250	Alle •Gs 213 und •Grs 213
1974:	8.250	Alle •Gs 213 und •Grs 213
1976:	8.540	Alle •Gs 213
1982:	8.854	Alle •Gs 213
1984:	8.810	
1986:	8.800	
1988:	8.232	
1991:	7.372	
1993:	6.500	
1995:	4.049	
1996:	3.079	123xxxx: 2.231 (950 1960/65 LüP 11,08 + 1.281 1966 LüP 10,58), 125xxxx: 848 (847 1964/65 LüP 10,58 + 1 1963 LüP 11,08)
1997:	1.451	123xxxx: 1.009 (398 1960/65 LüP 11,08 + 611 1966 LüP 10,58), 125xxxx: 442 (441 1964/65 LüP 10,58 + 1 1963 LüP 11,08)
1998:	487	123xxxx: 362 (162 1960/65 LüP 11,08 + 200 1966 LüP 10,58), 125xxxx: 125 (124 1964/65 LüP 10,58 + 1 1963 LüP 11,08)
1999:	487	123xxxx: 362 (162 1960/65 LüP 11,08 + 200 1966 LüP 10,58), 125xxxx: 125 (124 1964/65 LüP 10,58 + 1 1963 LüP 11,08)

In den EUROP-Verzeichnissen wird unter den 125xxxx Wagen – jedenfalls ab 1.1.1997 – immer wieder ein Einzelgänger genannt: Baujahr 1963 und als einziger 125-er Wagen mit Bremserbühne. Alle anderen 125er Wagen sind mit Baujahr 1964/65 verzeichnet und haben keine Handbremsbühne. Gleichfalls wurde in den Bestandsnachweisen der DB der Nummernkreis 1250000 – 1251649 ab 1996 zu 1250000 – 1251650 geändert. Es geht dabei um einen Gs-uv (1320333 ex 1314764 ex 160372), der zu einem Gs 213 (1251650) umgebaut wurde.